Zugestellt durch Post.at

Dalaas-Wald.Info

Nachrichten aus der Gemeinde Dalaas / August 2016

Neuer „Stebok-Wäg“ in Dalaas - unterwegs zum Schönsten Platz Österreichs

Liebe Mitbürger/innen von Dalaas-Wald!

Der deutsche Soziologe Max Weber prägte das Zitat: „Politik ist ein starkes, langsames Bohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmaß zugleich." Ich würde mir niemals anmaßen, knapp hundert Jahre nach seinem Sterbenstag, diese Redewendung in Frage zu stellen. Ich erlaube mir lediglich, sie zu ergänzen. „Politik ist ein starkes, langsames Bohren von harten Brettern mit Leidenschaft und Augenmaß zugleich - die Löcher heute schon so zu bohren, dass sie den Anforderungen unserer zukünftigen Generationen gerecht werden und auch dann weiter zu bohren, wenn grad alle Kurz-Umfragen sagen, dass eigentlich derzeit Löcher gar nicht „in" sind!"

Dies benötigt einerseit ein sehr intensives Handeln mit viel Leidenschaft und Herzblut, sowie andererseits auch ein Agieren mit Weitblick und Mut. Während diese Art von Handeln - diese Art von Politik - in unserem Bundesland noch sehr anstandslos funktioniert und auch wir in unserer Gemeindevertretung unsere Entscheidungen versuchen, gerade nach diesen Gesichtspunkten auszurichten, müssen wir dies in anderen Ebenen oftmals leider vermissen.

Politik scheint hier zu einer Interessensvertretung, oder bestenfalls einer Klientelpolitik verkommen zu sein. Dies führt zu Desinteresse bei den Bürgerinnen und Bürgern für die Politik. Wir müssen Politik wieder als etwas Positives, etwas Freudiges transportieren. Als den Ort, wo wir uns unser Zusammenleben ausmachen - als Frühbeet für den noch kleinen Setzling „Zukunft"!

Die, bei allem Optimismus, trotzdem spührbar, zunehmende Egozentrik und das Verlorengehen des Gemeinschaftsgefühls in der Gesellschaft erleichtern diesen Prozess nicht unbedingt.

Wir versuchen in unserer Gemeinde das „Schaffen für die Allgemeinheit" - die Politik als etwas Positives darzustellen. Wir versuchen dieses kleine Frühbeet zu sein und wir versuchen auch den Mut aufzubringen, zu bohren, wenn im Holz harte Äste kommen und sich auch mancher grad am Bohren stört. Hier versuchen wir dann, nicht einfach stur weiter zu werken, sondern zu erklären, warum wir glauben, dass es gerade jetzt wichtig ist zu bohren.

Solche Entscheidungen sind nicht immer einfach und ob die Löcher dann wirklich passen, erfahren wir oft erst später. Aber gerade vorangegangene Generationen von Gemeindevertretern haben uns gezeigt, dass man in unserer Gemeinde ein „Gefühl fürs Bohren" hat.

Euer Bürgermeister

Christian Gantner

Mit einem stimmungsvollen und stimmigen Fest am See wurde der „Schönste Platz Österreichs" gefeiert.

Das Fest am „Schönsten Platz"

Nachdem der Formarinsee und die Rote Wand im vergangenen Jahr im Zuge der ORF-Sendung „9 Plätze, 9 Schätze" offiziell zum „Schönsten Platz Österreichs" auserkoren wurde, galt es heuer, diese Auszeichnung zu feiern.

Unter dem Titel „Musik am Formarinsee" wurde am 17. Juli 2016 in einer engen Kooperation zwischen dem Lech-Zürs-Tourismus, dem ORF Vor-arlberg und dem Klostertal Tourismus zu einem Zusammentreffen am See geladen. „Uns war es ein Anliegen, alle Gemeinden rund um den Formarinsee und die Rote Wand bei dieser Veranstaltung miteinzubeziehen und das Fest am See als Sinnbild und Beginn für weiterer engere Kooperationen zwischen den Partnern zu sehen. Ebenso war es mir wichtig, an diesem Tag Danke zu sagen, all jenen, die diesen Platz bereits über Jahrhunderte bewirtschaften und ihn zu dem gemacht haben, was er heute ist, nämlich offiziell der „Schönste Platz Österreichs"!" freut sich Bürgermeister Christian Gantner über die gelungene Veranstaltung am See. Auf vier Stationen wurden die Besucher von den Klängen der Harmoniemusik Wald, den Lecher Alphornbläsern, den Sunnatager Weisenbläser und der Harmoniemusik Dalaas begleitet.

Eröffnung Stebok-Wäg

Ein weiteres Highlight galt es an diesem Tag feierlich zu eröffnen und seiner Bestimmung zu übergeben. Über Initiative des Tourismusausschuss wurde gemeinsam mit den Verantwortlichen des Klostertal Tourismus und der Gemeinde die Idee eines Themenweges zum Formarinsee geboren. Er sollte die landschaftliche Schönheit dieses Gebietes hervorheben und das Leben und Arbeiten im Tal beschreiben. In mehreren gemeinsamen Arbeitssitzungen wurden schließlich neun interessante Stationen ausgearbeitet. „Uns war es wichtig, mit dem Weg den Menschen die Augen zu öffnen und alle Sinne anzusprechen - Hören, Sehen, Fühlen, Riechen, Schmecken - und Nachdenken!" erklärt der Bürgermeister die Überlegungen hinter dem Weg. Um der „Rauheit" und Einzigartigkeit unserer Landschaft gerecht zu werden, war schnell klar, dass nur der Steinbock das „Wappentier" unseres Weges sein konnte. In mühevoller Arbeit und in vielen Bereichen sogar durch händisches Graben, wurden die neun Stationen errichtet. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Peter Berthold und Werner Nessler vom Bauhof der Gemeinde Dalaas, die unter der Leitung von Gemeindeförster Martin Bertsch hier einzigartige Arbeit geleistet haben und alle der neun Stationen „ihres" Weges selbst errichteten. Die gute Teamarbeit in unserer Gemeinde zeigte sich, indem neben dem Vizebürgermeister Martin Burtscher und Tourismusobmann Walter Bilgeri auch der Bürgermeister, Kindergärtnerinnen und sogar die Mitarbeiter des Gemeindeamtes mit Bickel und Schaufeln halfen.

Stationen des Stebok-Wäg

1. Landwirtschaft
Die Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Kulturlandschaft des Tales.

2. Fallbach
Der Fallbach und die einzigartigen Wasserfälle im Klostertal.

3. Klostertaler Bergwälder
Das Natura 2000 Europaschutzgebiet und das Vorkommen seltener Vögel.

4. Wasserkraft
Das Wasser, seine Kraft und die menschliche Nutzung zur Stromerzeugung.

5. Landschaft
Die Vielfalt und Schönheit der alpinen Landschaft - ankommen und herunterkommen.

6. Geologie
Zeugen der alpinen Lanschaftsbildung und Versteinerungen als Zeugen der Urmeere.

7. Jagd
Tierwelt und Jagd im Gebiet des Lechquellengebirges - vom Adler bis zum Steinbock.

8. Alpwirtschaft
Die Alpwirtschaft um den Formarinsee. Jahrhundertelanges „Schleifen" eines Naturjuwels.

9. Formarinsee und Rote Wand
Schönster Platz Österreichs 2015 und Zeuge des Beginns des Alpinismus.

Wohnraumschaffung zählt zu den wichtigsten Zukunftsprojekten der Gemeinde Dalaas.

Wohnraumoffensive Dalaas-Wald

Es ist sehr erfreulich, dass in unserer Gemeinde eine sehr große Nachfrage nach Wohnraum herrscht. Immer mehr gerade junge Familien sehen die Wiege ihres Zukunftsglücks in unserer Gemeinde. Um diesem Trend auch gerecht zu werden, initiierte die Gemeinde Dalaas die „Wohnraumoffensive Dalaas-Wald". „Es ist eine der wichtigsten Aufgabe der Gemeindeentwicklung jungen Menschen eine Zukunft in unserer Gemeinde zu bieten. Nur so wird es uns auch in Zukunft gelingen, das hohe Angebotsniveau in den verschiedensten Bereichen zu halten und unsere Gemeinde weiterhin als attraktiven Lebensraum zu positionieren. Es ist einerseits die schönste Aufgabe und Kür der Gemeindearbeit, anderseits schlicht und einfach auch eine Notwendigkeit und unsere Pflicht!" unterstreicht Bürgermeister Christian Gantner die Wichtigkeit dieses Themas für die Zukunft einer jeden Gemeinde.

Die „Wohnraumoffensive Dalaas-Wald" ist breit aufgestellt und möchte die verschiedensten Bereiche des Wohn- und Lebensangebotes abdecken. So sollen einerseits Wohnungen in den verschiedensten Varianten, wie Miet-, Eigentums- sowie Miet-Kauf-Wohnungen geschaffen werden, aber auch entsprechende Baugründe angeboten werden. Um wirklich allen Bedürfnissen gerecht zu werden, wird neben den verschiedenen Preisklassen auch auf eine entsprechende räumliche Verteilung auf die beiden Ortsteile Dalaas und Wald am Arlberg Wert gelegt. Es soll somit wirklich für jeden Dalaaser und Waldner die Möglichkeit für eine Zukunft in seiner Heimatgemeinde geboten werden. Darüber hinaus möchte die Gemeinde Dalaas mit diesem Angebot aber auch Menschen aus der umliegenden Region ansprechen,. sich in der Gemeinde Dalaas nieder zu lassen. Nur mit einem entsprechenden Zuzug kann die Gemeinde Dalaas langfristig ihre Einwohnerzahlen halten und somit das hohe Infrastrukturangebot - gerade im Bereich der Schule und Kinderbetreuung - sichern.

Mietwohnungen
In einer ersten Phase konnten im Jahr 2015 mit der Anlage „Obere Gasse" in Wald am Arlberg und mit der VOGEWOSI-Wohnanlage „Klostertalerstraße" in Dalaas insgesamt 19 Wohnungen an ihre Mieter übergeben werden.

Eigentumswohnungen
Derzeit befindet sich im Ortsteil Wald am Arlberg die Wohnanlage „Göttschlig 2" in Bau. Hier werden bis im kommenden Jahr 6 Eigentumswohnungen entstehen und auch diesen Angebotsbereich entsprechend abdecken.

Miet-Kauf-Wohnungen
Auf Grund von Umplanungsarbeiten etwas verzögert hat sich mittlerweile das Projekt der Alpenländischen Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft im Ortsteil „Untermarias", aber auch hier sollen schließlich im Jahre 2017 sowohl Miet-, als auch Miet-Kauf -Wohnungen geschaffen werden.

Baugründe
Da neben dem Wohnungsmarkt aber auch eine große Nachfrage nach der Schaffung eines Eigenheims besteht und von Privatpersonen derzeit praktisch keine Baugründe verkauft werden, hat sich die Gemeinde Dalaas entschlossen, mit dem Ankauf des Grundstückes „Auf der Höhe" attraktive Baugründe für Einheimische, aber auch interessierte Personen aus der Region, anzubieten. Vergleichbare Projekte der Vergangenheit haben zum Entstehen heute nicht mehr weg zu denkender Ortsteile, wie Göttschlig, Gasura, Postfeld und vieler mehr beigetragen und sind ein Positivbeispiel für gelungene Gemeindeentwicklung.

„Auf der Höhe" wurden mittlerweile seitens der Gemeinde Dalaas große Investitionen getätigt. Neben der Errichtung einer Erschließungsstraße wurden sämtliche Ver- und Entsorgungsleitungen, wie Kanal, Wasser, Telefon, Internet, Straßenbeleuchtung,... mitverlegt. Besonders erwähnenswert ist, dass diese Arbeiten vom Bauhof der Gemeinde Dalaas selbst projektiert und ausgeführt wurden. Ebenso fand eine Grundbereinigung mit den Anrainergrundstücken statt. Es können somit nun attraktive und voll erschlossene Baugründe angeboten werden. Interessenten mögen sich bitte direkt mit dem Gemeindeamt Dalaas (05585/7201) in Verbindung setzen.

Beim Projekt „Arlberg-Chalets“ wird derzeit mit Hochdruck gearbeitet.

Großbaustelle Arlberg-Chalets

Drei Baukräne zeugen derzeit in Wald am Arlberg schon von Weitem von reger Bautätigkeit. Das ursprüngliche Projekt „Waldreich“ wurde mittlerweile vom Lecher Projektentwickler Reinhard Wolf auf die Überholspur gebracht und befindet sich derzeit unter dem Namen „Arlberg-Chalets“ im Bau.

Bis Ende des Jahres sollen die beiden Haupthäuser, die neben einem ganzjährig geöffneten Gastronomiebetrieb noch Geschäftsflächen, einen Wellnessbereich und ein Hallenbad beherbergen ebenso wie die 34 Chalets errichtet sein und ihren Eigentümern übergeben werden. Im Laufe des Winters soll dann der Innenausbau erfolgen und die Anlage schließlich 2017 in Betrieb gehen.

„Die überwiegende Mehrheit der Käufer nutzt diese Ferieneinheit nicht selbst, sondern stellt ihr Eigentum an wechselnde Gäste zur Verfügung, was wiederum auch zu einer Refinanzierung beiträgt“, versichert der Projektentwickler Reinhard Wolf. Die Weitervermietung wird nach Angaben des Lechers über einen professionellen Partner mit weltweiten Netzwerken abgewickelt und soll dem Klostertal zusätzliche Nächtigungen und Frequenz bescheren. Somit wäre das Projekt ein wichtiger Impulsgeber für die ganze Region!

Feuerwehrhaus Wald

Aufgrund anstehender Investitionen in beiden unserer Feuerwehrhäuser hat die Gemeinde Dalaas im vergangenen Jahr ein landesweit bislang einzigartiges Projekt gestartet und gemeinsam mit den beiden Ortsfeuerwehren und den Gemeindeverantwortlichen unter der Leitung des Büro für Zukunftsfragen, die Vor- und Nachteile einer Zusammenlegung beider Feuerwehren diskutiert. Auf Grundlage dieses breiten Prozesses hat sich schließlich die Gemeindevertretung für die Beibehaltung der bisherigen Strukturen ausgesprochen und gleichzeitig in einem ersten Schritt einstimmig die Erweiterung des Feuerwehrhauses Wald um einen Garagenplatz freigegeben. Die Planungen dafür wurden bereits im Sommer abgeschlossen und das Bauvorhaben entsprechend ausgeschrieben. Nach eingehender Prüfung der eingelangten Angebote kam der zuständige Bauausschuss jedoch zum Schluss um eine weitere Kostenvorteile zu nutzen die Ausschreibung noch einmal zu optimieren und die Arbeiten für die Frühjahrsmonate auszuschreiben. Erfahrungen beim Gemeindeamt Innerbraz haben gezeigt, dass hier Preisvorteile von bis zu 20% erreicht werden können.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde!

Das wir die Wohnraumbedürfnisse unserer Mitbürger von Dalaas/Wald sehr ernst nehmen, konnten wir bereits mit Verwirklichung der beiden letzten sehr gelungenen Projekte in Wald und Dalaas beweisen. Die Nachfrage nach leistbarem Wohnen steigt stetig, was auch die Warteliste auf der Gemeinde unterstreicht. Die Ausarbeitung weiterer Projekte verschiedener Bauträger in Wald (Tennisplatz) und Dalaas (Untermarias) sind bereits voll im Gange. Aber auch die Nachfrage nach leistbaren Bauplätzen speziell für unsere jüngeren Mitbürger ist sehr groß. Deshalb freut es mich persönlich sehr, dass wir als Gemeinde den Kaufzuschlag für das Grundstück nach der Verlassenschaft Thöny in Wald bekommen haben. Durch die Lage des Grundstückes steht uns im unteren Bereich für eine mögliche Erweiterung der Volksschule, Kindergarten usw. alles offen, aber auch die Schaffung von platzorientierten bzw. zweckmäßigen Bauplätzen im oberen Bereich bieten sich hier hervorragend an. Daher erfolgten bereits in einer der letzten Sitzung der Gemeindevertretung ein einstimmiger Beschluss zur Anlegung einer Straße und die Umwidmung der ersten Bauplätze. Nach den vielen nun bereits vorliegenden Interessenten für die Bauplätze, ist es für uns, aber auch für die einzelnen kritischen Stimmen am Anfang des Projektes, eine Bestätigung.

Euer Vizebürgermeister
Martin Burtscher

Die Gruppenleiterin unseres neuen Kindergarten Bianca Sperl freut sich mit Kindergartenleiterin Caroline Bertsch.

Neuigkeiten aus dem Kindergarten

Wir hatten in den vergangenen Jahren, besonders im Ortsteil Dalaas, sehr geburtenreiche Jahrgänge, was sehr erfreulich ist. Ebenso hat die Gemeinde in den vergangenen Jahren große Schwerpunkte im Bereich der Kinderbetreuung gesetzt und so können wir mit großem Stolz - angefangen von sehr engagierten Tagesmüttern, über eine Spielgruppe sowie eigene Dreijährigen- und eine Integrationsgruppe im Kindergarten bis hin zu den Regelgruppen für 4- und 5jährige sowie einem Sommerkindergarten - ein für eine Talgemeinde breites und alles andere als selbstverständliches Betreuungsangebot anbieten. „Waren früher die wichtigsten Infrastruktureinrichtungen eine gute Straßenverbindung und eine funktionierende Wasserversorgung, so ist es heute eine attraktive und flexible Kinderbetreuung und ein leistungsfähiger Internetzugang. Die Kinderbetreuung ist der wichtigste Faktor, um junge Familien zu halten bzw. Zuzug zu fördern!" beschreibt Bürgermeister Christian Gantner die Wichtigkeit einer zeitgemäßen Kinderbetreuung. „Uns ist es wichtig hier unsere Familien bestmöglich zu unterstützen."

Neuer Gruppenraum

Nachdem der Kindergarten Dalaas bereits vor zwei Jahren um einen zusätzlichen Gruppenraum erweitert wurde - Dank der sehr erfreulichen Kinderzahlen - ist nun auch dieser Platz zu wenig. Nach langem Suchen nach einer geeigneten Immobilie, sind wir auf die Räumlichkeiten des ehemaligen Postamtes in Dalaas gestoßen. Nach der Übersiedelung des Postamtes wurden diese während der Sommerferien umfangreich saniert und adaptiert und stehen mit Beginn des Kindergartenjahres als attraktive Kindergartenräumlichkeiten zur Verfügung. Nach den Umbauarbeiten überzeugen die Räumlichkeiten durch ihre Helligkeit und Offenheit sowie das großzügige Raumangebot. Neben dem Gruppenraum ist nun auch der Bewegungsraum direkt daneben angesiedelt und bietet somit umfangreiche Möglichkeiten. Der Standort ist gut erreichbar mitten im Ort und die anderen Kindergartengruppen sowie der Spielplatz sind leicht fußläufig erreichbar. In den Räumlichkeiten soll nun die Dreijährigengruppe untergebracht werden und als Pädagoginnen kümmern sich Bianca Sperl und Desiree Konzett - die vom Kindergarten Wald am Arlberg nach Dalaas „übersiedelt" - in gewohnt engagierter Art und Weise um unseren Nachwuchs. Ein großes Dankeschön gilt in diesem Zusammenhang unseren Kindergartenpädagoginnen, die sich unter der Leitung von Caroline Bertsch während der Sommerferien sehr intensiv um die Neuausstattung des neuen Kindergartens bemüht haben. Auch unser Gemeindeförster Martin Bertsch hat bei diesen Umbauarbeiten wieder einmal bewiesen, dass ihm nicht nur der „Jungwuchs" im Gemeindewald ein großes Anliegen ist, sondern auch in unserer Gemeinde.

Neue Kindergartenpädagogin

Ebenfalls mit Beginn dieses Kindergartenjahres dürfen wir eine neue Mitarbeiterin im Team des Kindergarten Dalaas begrüßen.

Naomi Rosskogler aus Bludenz wird unser bewährtes Team ergänzen. Naomi ist ebenfalls ausgebildete Kindergartenpädagogin und kann bereits auf Erfahrung in der Kinderbetreuung zurückblicken. Sie wird sich gemeinsam mit der Kindergartenleiter Caroline Bertsch um die neue Integrationsgruppe im Kindergarten Dalaas kümmern. Wir freuen uns über den engagierten Neuzugang in unserem Kindergartenteam und wünschen Naomi alles Gute und viel Freude bei ihrer neuen Arbeit im Kindergarten der Gemeinde Dalaas.

Freudige Gesichter bei der feierlichen Eröffnung des Jugendtreff „S16“.

Eröffnung Jugendtreff „S16“

Alles begann mit der Eröffnung des damaligen Jugendcontainers im Jahr 2011 und galt als Startschuss für die Klostertaler Jugendarbeit. Es wurde ein Verein gegründet, der Jugendraum geschaffen, ein Programm für die Jugendlichen zusammengestellt und gemeinsam mit dem Team der Villa K für und vorallem mit den Jugendlichen gearbeitet.

Ganz in der Nähe des ehemaligen Containers konnte dann ein neuer Platz für den neuen Treffpunkt gefunden werden. Bei der Eröffnung im Mai wurde allen Gästen mit Witz und wichtigen Eckdaten mittels eines selbstgeschriebenen Theaterstücks vermittelt, wie stolz sie auf ihren neuen Jugendtreff S16 sind. Ebenso aber bedankten sie sich bei den Klostertaler Gemeinden und ganz speziell bei den Bürgermeistern für die tatkräftige finanzielle Unterstützung zur Umsetzung dieses Projektes. Wir sind sehr stolz auf diese wichtige Jugendeinrichtung in unserer Gemeinde!

Öffnungszeiten des Jugendtreff S16:

Dienstag (20 - 22 Uhr)
Offenes Sportangebot

Donnerstag (17 - 19 Uhr)
Fragestunde

Freitag und Samstag (16 - 21 Uhr)
Jugendcafe

Zudem findet einmal im Monat am Freitag von 15 bis 18 Uhr ein spezieller Mädchen-Nachmittag statt!

Dalaas ist e5-Gemeinde

Bereits in der vergangenen Jahren hat sich die Gemeinde Dalaas weit über die Landesgrenzen hinaus einen guten Ruf für ihre innovativen Projekte im Bereich der Nachhaltigkeit gemacht. „ERIK ...elektrisch reisen im Klostertal - das erste Elektro-Carsharing-Fahrzeug im Tal“, „HELMUT ....Mut zu hellen Ideen! - Vorarlbergs erste Bürgerbeteiligungs LED-Straßenbeleuchtung“, „SON-JA ...sag ja zur Sonne - Vorarlbergs höchstgelegenes Sonnenstrombürgerkraftwerk“ und neuerdings „EBOCK ...unterwegs wie ein Stebock - die E-Bikeförderung“ sind nur einige der Vorzeigeprojekte.

Um diesen Weg der Nachhaltigkeit auch zukünftig konsequent fortzusetzen und ein entsprechendes Netzwerk und Know-how zur Seite zu haben, hat sich die Gemeindevertretung Dalaas eintimmig dazu entschlossen, dem Landesprogramm e5 für energieeffiziente Gemeinden beizutreten. Aber nicht nur die Gemeinde, sondern auch jeder einzelne Bürger kann bei verschiedenen Förderprogrammen davon profitieren.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger unserer Gemeinde!

In meinem Beitrag vor genau einem Jahr hier in dieser Zeitung habe ich als eines meiner Ziele als Obmann des Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschusses den Beitritt zum „e5-Landesprogramm“ für nachhaltige Gemeinden vorgebracht.

Nunmehr ein Jahr später kann ich euch mitteilen, dass wir diesen Schritt mit einem einstimmigen Beschluss in der Gemeindevertretung nun gemacht haben. Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass dies für unsere Gemeinde die richtige Entscheidung war. Nun steht uns neben zahlreichen anderen Maßnahmen vor allem eine professionelle Beratung und Betreuung im Bereich der Nachhaltigkeit zur Seite. Davon profitieren nicht nur wir als Gemeinde, sondern auch jeder einzelne Bürger kann daraus seinen Nutzen ziehen. Ebenso stehen auch immer mehr private Förderungen nur mehr Bürgern von e5-Gemeinden zur Verfügung.

Um die e5-Ideen nun auch mit Leben zu erfüllen, steht mit der Formierung eines engagierten und innovativen e5-Teams jetzt ein weiterer wichtiger Schritt vor uns. Mir ist es wichtig, dieses Team nicht nur mit Gemeindemandataren zu besetzen, sondern engagierte Bürgerinnen und Bürger zur Mitarbeit einzuladen!

Euer Gemeinderat
Hubert Burger

Mit dem Dalaaser Zukunftsdialog „Wald:Wild:Weitblick" geht die Gemeinde Dalaas neue Wege.

Zukunftsdialog der Gemeinde Dalaas

Die natürlichen Lebensräume in unserer Gemeinde werden im wesentlichen durch drei große Akteure geprägt. Das ist zum einen die Landwirtschaft, zum anderen die Forstwirtschaft und in großen Bereichen auch die Jagd. Grundsätzlich besteht Einigkeit darüber, dass alle der genannten Akteure wichtige Aufgaben im Naturgefüge unserer Kommune übernehmen.

Während in anderen Gemeinde zwischen diesen Interessensgruppen - nicht zuletzt in jüngster Vergangenheit - große Gräben aufgebrochen sind, hat sich die Gemeinde Dalaas für den Weg des Dialogs entschieden und für diesen landesweit einmaligen Weg bereits großes Lob geerntet. Bürgermeister Christian Gantner unterstreicht die Wichtigkeit einer gemeinsamen Gesprächsbasis: „Nur wenn wir miteinander im Gespräch bleiben, werden wir die Herausforderungen der Zukunft meistern können. Dabei werden uns weder Zurufer von außen helfen, noch Zünzler von innen helfen können - letztlich werden wir unsere Hausaufgaben selbst und gemeinsam lösen müssen. Mit der Arbeitsgruppe Wald:Wild:Weitblick - Zukunftsdialog der Gemeinde Dalaas sind wir hier neue Wege gegangen und konnten bereits in der ersten Runde große gemeinsame Schritte fixieren!"

Ausgangspunkt war die Sitzung des Land- und Forstwirtschaftsausschusses der Gemeinde Dalaas vom 19. April 2016, in der einstimmig beschlossen wurde, eine Arbeitsgruppe einzurichten, die sich intensiv mit der Thematik Wald und Wild in unserer Gemeinde befasst und hierzu langfristige Strategien entwickelt. Ziel soll es sein, nachhaltig einen gesunden Wald-, Wild- und Nutzviehbestand zu haben. In die Arbeitsgruppe wurden vom Ausschuss neben BGM Christian Gantner noch GR Guntram Schaiden, Erich Simma sowie Gemeindeförster Martin Bertsch und Jagdaufseher Manfred Vonbank bestellt. Bei den kommenden Sitzungen soll die Gruppe noch um den Obmann der Jagdgenossenschaft erweitert werden, der bereits in der Vergangenheit wichtige Arbeit in diesem Bereich geleistet hat.

Die erste Zusammenkunft der Arbeitsgruppe fand am 10. Juli 2016 statt. Zu Beginn wurden dabei Waldbilder im Bereich der Dalaaser und der Waldner Schattseite besichtigt. Es wurde vereinbart, dass dieses Gremium eine langfristig agierende Gruppe sein soll, in der eine hohe gegenseitige Vertrauensbasis besteht. Der Zukunftsdialog soll mindestens zwei Mal pro Jahr tagen bzw. kurzfristig bei auftretenden Problemen einberufen werden. Es ist bei Bedarf die Beiziehung von Experten bzw. externen Personen geplant. Jedes Mitglied hat von sich aus das Recht, eine Zusammenkunft anzuregen. In der Arbeitsgruppe sollen konkrete Maßnahmen, Vorgaben und Ziele festgeschrieben werden. Sie soll auch den Rahmen bieten, um gewisse Maßnahmen zu erproben und entsprechend zu evaluieren. Es wird pro Dialogsitzung ein gemeinsames Papier ausgearbeitet, über das Einigkeit besteht und welches von allen Beteiligten unterzeichnet wird. Die Maxime des Zukunftsdialogs soll sein „Optimieren statt Maximieren"!

Neben einigen grundsätzlichen Feststellungen zum Wildbestand und zum derzeitigen Waldbestand wurden folgende konkrete Maßnahmen gemeinsam fixiert. So soll auch für das kommende Jahr die Bejagung auf dem derzeitig hohen Niveau gehalten werden. Es sollen insgesamt maximal 30-35 Stück Rotwild an den drei Wildfütterungen unserer Gemeinde überwintern. Auf der Schattseite soll sich zukünftig kein Gamswild unter dem „Dürrenwaldweg III" und auf der Sonnseite nicht unter 1.400 m Seehöhe aufhalten. Im kommenden Winter wird als Pilotprojekt vollkommen auf die Rehwildfütterung verzichtet. Ebenfalls wird die jährliche Holznutzung sowie der Zeitpunkt dieser im Einvernehmen zwischen Gemeindeförster und Jagdaufseher festgelegt und im Anschluss begleitende jagdliche Maßnahmen festgelegt. Um keine unnötige Beunruhigung zu verursachen, werden die Abschrankungen an den Forststraßen wieder verstärkt kontrolliert (ggf. Wildkamaras). Darüber hinaus wurden für die Gebiete Masonerwald, Vermalatobel, Dürrenberg und der Freihaltung Winkelwald Schwerpunktbejagungen fixiert.

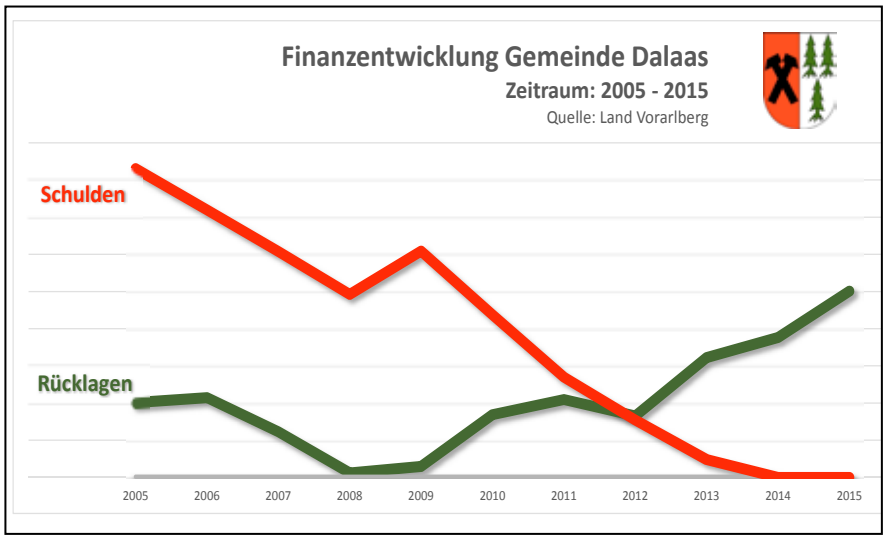
Gemeinderat Willi Berthold unterstreicht den offenen Prozess bei der Erweiterung des Feuerwehrhauses in Wald.

Positive Finanzentwicklung

Hört man bundesweit neben der Flüchtlingsthematik immer wieder von Notverstaatlichungen und Milliardenpleiten, so werden diese Belastungen letztlich nicht nur den finanziellen Spielraum des Bundes einengen, sondern im übertragenen Sinn auch Auswirkungen auf die Länder und die Gemeinden haben.

Umso wichtiger ist es, im eigenen Wirkungsbereich vorbereitet zu sein und wenn möglich sogar gegenzusteuern. Wir haben deshalb in den vergangenen Jahren sehr bewusst und sehr verantwortungsvoll einen großen Schwerpunkt auf die finanzielle Entwicklung unserer Gemeinde gelegt. Nicht zuletzt auch aufgrund der großen und weitsichtigen Investitionen unserer Vorgänger war es uns möglich, die Pro-Kopf-Verschuldung von EUR 698,00 im Jahre 2005 kontinuierlich zu reduzieren und mit Ende 2014 (mit Ausnahme der „Durchläuferdarlehen" - welche für die Gemeinde Dalaas finanztechnisch ein Nullsummenspiel sind - für Kanal und Wasser) schuldenfrei zu sein.

Im Voranschlag 2016 ist es darüber hinaus gelungen, trotz großer geplanter Investitionen, wie der Ankauf von Grundstücken, die Erweiterung des Feuerwehrhauses und der Neuanschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges, ohne Rücklagenentnahme zu budgetieren und mit dem Rechnungsabschluss 2015 diese sogar weiter zu vermehren und somit ein Polster anzulegen. Dies schafft zum einen finanzielle Spielräume für die Zukunft und ermöglicht uns auch weiterhin sinnvolle Investitionen für eine positive Weiterentwicklung unserer schönen Gemeinde.



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Dalaas und Wald !

Ich möchte euch kurz über einen einzigartigen Prozess unserer Ortsfeuerwehren Dalaas und Wald, sowie der politischen Gemeinde berichten.

Nachdem es in nächster Zeit zu größeren Investitionen in die beiden Feuerwehrhäuser in Wald und Dalaas kommen wird, wurde es von unserer Gemeinde in Erwägung gezogen, die beiden Wehren zusammenzulegen und zentral ein neues Gerätehaus zu errichten. Dafür wurde eine Arbeitsgruppe mit Mandataren der Gemeinde, sowie Funktionären der beiden Feuerwehren einberufen, welche mit einem neutralen Moderator ein Workshop abhielt, in dem alle Aspekte genau analysiert wurden. Dabei hat sich herausgestellt, dass am derzeitigen Modell nichts geändert werden soll, sei es finanziell oder strategisch.

Dieser Bericht wurde dann als Grundlage für eine Abstimmung in der Gemeindevertretung genommen, die letztlich für den Erhalt der beiden Feuerwehren votierte. Ich persönlich halte es für eine richtige und wichtige Entscheidung für die Zukunft.

Ich bin davon überzeugt, dass somit ein wichtiges Anliegen der Bevölkerung aufgegriffen und letztlich fair behandelt und mit Weitblick entschieden wurde.

Euer Gemeinderat
Willi Berthold

Mit der Übernahme der Bäckerei in Wald sichert Sepp Heuberger eine wichtige Infrastruktureinrichtung.

Neuer Postpartner für Dalaas

Bereits vor sechs Jahren wurde das Postamt Dalaas im bestehenden Postgebäude von der Aqua Mühle Frastanz übernommen. Diese führte die Postgeschäfte für die Klostertaler Bevölkerung zur vollsten Zufriedenheit der Kunden und der Gemeinden. Nachdem nun für die Aqua Mühle Frastanz auf Grund von Änderungen im Förderwesen, aber auch auf Grund der exponierten Lage der Poststelle in ihrem Unternehmenskomplex ein nachhaltiger und sinnvoller Weiterbetrieb nicht mehr möglich war, beendete die Sozialeinrichtung mit Ende Juni die Partnerschaft mit der Gemeinde Dalaas. Ein Dankeschön an dieser Stelle der Aqua Mühle Frastanz für ihr Engagement im Klostertal - vor allem dem ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Günter Lampert und dem damaligen Geschäftsführer Thomas Vogel! Die Gemeinde Dalaas musste somit neuerlich auf die Suche nach einem verlässlichen Partner gehen, um diese wichtige Einrichtung für die Bevölkerung auch weiterhin zu erhalten. Mit Christof und Andreas Leu wurde Bürgermeister Christian Gantner bald fündig und ein entsprechendes Konzept wurde gemeinsam ausgearbeitet. Anfang Juli konnte dann die neue Poststelle im Spargeschäft Leu offiziell eröffnet werden. Mit der Übernahme dieser wichtigen Einrichtung trägt die Familie Leu und ihre Mitarbeiter/innen noch mehr Verantwortung für das Dorf. Durch die sehr großzügigen Öffnungszeiten des Lebensmittelgeschäftes können nun auch die Postdienste von der Bevölkerung zu großzügig ausgeweiteten Öffnungszeiten (Mo-Fr 07:00 - 19:00 Uhr, Sa 07:00 - 18:00 Uhr) in Anspruch genommen werden.

„Wir waren sehr froh, mit unseren Sparkaufleuten einen sehr verlässlichen Partner gefunden zu haben. Die Übernahme dieser sehr umfangreichen Aufgabe zeugt nicht nur von kaufmännischem Engagement, sondern vor allem davon, dass der Familie Leu unser Dorf und eine funktionierende Infrastruktur ein ehrliches Anliegen sind. Bedanken wir uns für diesen großen Einsatz und halten unserem Lebensmittelgeschäft auch beim täglichen Einkauf weiterhin die Treue!" ist Bürgermeister Christian Gantner froh, wieder einen Postpartner gefunden zu haben, unterstreicht aber auch, dass es sich hier um eine gegenseitige Wertschätzung handeln sollte.

Eröffnung „Zapfig-Store" in Wald

Mit der Eröffnung des „Zapfig-Store" am 24. Juni 2016 startete Sepp Heuberger den ersten Schritt zu seinem Großprojekt mit Steakhouse, Pub, Nahversorger und Beherbergungsbetrieb auf dem ehemaligen Schlecker-Areal in Wald am Arlberg. Dem Betreiber Sepp Heuberger war es vor allem wichtig, vor Baubeginn des Großprojektes mit diesem ersten Schritt zunächst die Nahversorgung für die Waldner Bevölkerung zu sichern. Bürgermeister Christian Gantner bedankte sich bei ihm im Zuge der Neueröffnung: „Es ist nicht selbstverständlich, in so kurzer Zeit ein Bäckereiservice mit Zusatzangebot anbieten zu können. Sepp Heuberger geht mit diesem Projekt der Bevölkerung gegenüber in Vorleistung und unterstreicht, dass auch ihm die Nahversorgung in unserer Gemeinde ein ehrliches Anliegen ist!"

Für das Großprojekt „Zapfig" selber laufen derzeit noch die Detailplanungen. Nach Abschluss der Planungsphase soll eine Informationsveranstaltung für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger stattfinden. Auch dieses Projekt soll ein weiterer wichtiger Schritt im Ausbau der Dorf- und Tourismusinfrastruktur darstellen. Neben dem bestehenden Angebot herrscht gerade nach hochwertigen Beherbergungsmöglichkeiten und vor allem auch nach Speiselokalen sowie abendlichen Ausgehmöglichkeiten eine große Nachfrage. Dieses Projekt wird sowohl für alle Einheimischen, als auch für unsere Gäste eine Bereicherung darstellen.

Gemeinderat Guntram Schaiden unterstreicht den vielfältigen Nutzen unseres Waldes.

Pilotprojekt „Mülltonnen“

Wie bereits ausführlich berichtet, dürfen die 60-Liter Restmüllsäcke aufgrund neuer Arbeitnehmerschutzbestimmungen (zu schweres Heben) im ganzen Land nicht mehr verwendet werden. Nachdem jedoch für die 40-Liter und die 20-Liter Säcke noch kein einheitliches und zufriedenstellendes Aufbewahrungssystem angeboten wird, hat die Gemeinde Dalaas in Eigeninitiative gehandelt. Wir möchten als Pilotprojekt und auf freiwilliger Basis für alle Interessierten Mülltonnen anbieten. Diese sind sowohl für den Restmüll (60 Liter, 40 Liter und 20 Liter) als auch für den Biomüll (20 Liter) sowie den gelben Sack (110 Liter) erhältlich. Bei allen Größenordnungen wird der Müll dann ausschließlich in der Tonne an die Straße gestellt. Dies bietet zusätzlich ein einheitlicheres und aufgeräumteres Ortsbild und verhindert darüber hinaus, dass die Säcke beispielsweise über Nacht von Wildtieren aufgerissen werden. Sollte das Pilotprojekt erfolgreich sein, wird überlegt im ganzen Gemeindegebiet auf Mülltonnen umzustellen. Die Mülltonnen können ab Anfang Oktober 2016 im Gemeindeamt besichtigt und gleich erworben werden. Für ergänzende Fragen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

110 Liter für Gelber Sack	EUR 38,00
60 Liter für Restmüll	EUR 38,00
40 Liter für Restmüll	EUR 22,00
20 Liter für Restmüll	EUR 15,00
20 Liter für Biomüll	EUR 15,00

TISCHLEREI ENGSTLER Dalaas

Anton Vonbank, Fensterbauer, bei der Tischlerei Engstler

Tel. 055 85/72 19 · www.tischlerei-engstler.at

Werte Bürgerinnen und Bürger !

Wir Bürger aber auch unsere Urlaubsgäste benutzen den Wald als wichtige Erholungsquelle. Unser Gebirgswald hat für unsere Gemeinde eine große Bedeutung. Zahlreiche Ortsteile wären ohne die Schutzwirkung des Waldes kaum ganzjährig bewohnbar. Die Versorgung mit Trinkwasser aus dem Wald ist lebensnotwendig aber auch die Nutzung des regionalen Baustoffs und Energieträgers ist für viele Waldbesitzer, Säger, Zimmerer oder Tischler ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Aus einer anderen Perspektive betrachtet, ist unser Wald aber auch ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche heimische Wildtiere, unter anderem auch für unsere großen Pflanzenfresser Reh, Hirsch, Gams und Steinwild. Die jagdliche Betreuung von Schutzwäldern gehört deshalb zu einer wichtigen Aufgabe des Jägers. Die Schwerpunktbejagung ist eine unerlässliche Voraussetzung für einen intakten Schutzwald. Die Jagd erbringt aber nicht erst im Zuge von Schutzwaldsanierungen eine wichtige Arbeit, sondern es wurden bereits im Vorfeld jagdliche Präventionsmaßnahmen getroffen und umgesetzt. Bewirtschaftete Wälder erfüllen die Schutzleistungen besser als unbewirtschaftete Wälder. Deshalb ist eine funktionierende flächendeckende Waldwirtschaft in unseren Wäldern besonders wichtig. Nachhaltige Schutzwaldbewirtschaftung ist der günstigste Schutz vor Naturgefahren. So sind Schutzwaldsanierungen 10mal und technische Verbauungen sogar 100mal teurer als die schutzwirksame Walderhaltung.

Euer Gemeinderat
Guntram Schaiden

Der Klostertaler Kinderchor mit Leiterin Barbara Noch-Fritz überzeugte wieder mit einem tollen Kindermusical.

Unsere Vereine stellten sich vor

Das ehrenamtliche Engagement der Vereine stand Ende April ganz im Vordergrund, als unter der Leitung der Obfrau des Jugend-, Kultur- und Sportausschuss Dalaas die Veranstaltung „Unsere Ortsvereine stellen sich vor" im Kristbergsaal in Dalaas über die Bühne ging.
Eine große Zahl der Dalaaser und Waldner Ortsvereine nutzten diese einzigartige Chance und präsentierten sich der Öffentlichkeit. Die Harmoniemusik Dalaas, das Frauenteam Wald-Dalaas, der Obst- und Gartenbauverein Dalaas-Wald, der Seniorenbund Dalaas-Wald und die Schützengilde Klostertal informierten über ihre Arbeit an den Infoständen. Die Theatergruppe überzeugt mit zwei Sketches von ihrem Können und die Turnerschaft Dalaas und der Tennisclub Wald-Dalaas sorgten mit ihren sportlichen Darbietungen für aufmerksame Zuschauer im Saal.
Im Freien boten die Wintersportvereine Dalaas und Wald einen Slalomlauf zum Messen der Geschicklichkeit an.
Mit einem Löschangriff der Jugendfeuerwehren Dalaas und Wald wurde in eindrucksvoller Weise auf die wichtige Arbeit dieses Vereins hingewiesen und neue junge Mitglieder geworben.
Musikalisch ging es mit dem Klostertaler Kinderchor sowie der Trachtengruppe Dalaas weiter. Auch talweite Vereine, wie der Familienverband Klostertal, die Jungbauernschaft Klostertal und die Bergrettung stellten ihre Arbeit vor.
Neben einem tollen Überblick über die Vielfältigkeit der Vereinslandschaft bot dieser äußerst interessante Nachmittag auch die Möglichkeit für nette Gespräche miteinander. Darüber hinaus war man sich sicher: das ehrenamtliche Engagement ist ein wichtiges Gut für eine Gemeinde und das intakte Dorfleben!

Ein herzliches Vergelt´s Gott an alle Mitwirkenden der Ortsvereine für ihre Arbeit während des ganzen Jahres, allen voran aber Frau Heidi Liepert als Obfrau des Jugend-, Kultur- und Sportausschusses, welche diese Idee ins Leben gerufen hat und auch zur Umsetzung brachte.

Kindermusical des Klostertaler Kinderchors

Bereits vier Jahre sind vergangen, als Frau Barbara Noch-Fritz aus Eigeninitiative den Klostertaler Kinderchor ins Leben gerufen hat.
Nach dem grandiosen Erfolg der ersten Musicalaufführung „Die kleinen Kerle vom anderen Stern" im Jahr 2014, scheute die engagierte Chorleiterin keinerlei Mühen und Arbeit und studierte abermals mit ihren kleinen Stars ein weiteres Musical in akribischer Kleinarbeit ein.
„Als die Tiere die Schimpfwörter leid waren" - ein Farbenspiel, musikalische Highlights und filmreife, schauspielerische und musikalische Talente wurden an beiden Aufführungen zum regelrechten Augen- und Ohrenschmaus für die zahlreich erschienenen Musicalbesucher aus nah und fern.
Die jungen Stars waren sichtlich mit Begeisterung dabei und versprühten diese an jeden einzelnen Besucher im Saal. Nicht nur die Kleinen im Saal bekamen funkelnde Augen, auch Mamas und Papas, Omas und Opas waren von der tollen Darbietung im wahrsten Sinne des Wortes verzaubert.
Ein Musical, das man gesehen haben muss, da waren sich im Nachhinein alle einig!
Ein Dank allen Mitwirkenden und Helfern, vor allem der engagierten Chorleiterin Frau Barbara Noch-Fritz für diese großartige Leistung und diesen Erfolg. Wir wünschen den jungen Stars weiterhin alles Gute und viel Erfolg!

Klostertaler Kinderchor
Leitung: Barbara Noch-Fritz
Obfrau: Margreitter Bianca
Gründung: im September 2012
Mitglieder: derzeit 25 Kinder
(19 Kinder aus der Gemeinde Dalaas)
Probe: jeweils einmal wöchentlich
Probelokal: MZR Dalaas

Im kommenden Sommer starten wieder die Passionsspiele Klostertal-Arlberg.

Kampf den Neophyten

Neophyten sind nicht heimische Pflanzen, welche absichtlich oder unabsichtlich zu uns gelangt sind Die meisten sind völlig harmlos. Einige Arten jedoch breiten sich in freier Natur sehr schnell aus. Dies hat zunehmend ökologische und gesundheitliche Konsequenzen.

Zu den Problemneophyten zählen:
Riesenbärenklau:
verdrängt die Vegetation an Gewässern und in Streuwiesen, Hautkontakt kann zu Verbrennungen führen.
Beifußblättrige Ambrosie:
Pollen können Allergien auslösen
Drüsiges Springkrau:
Insbesondere an Gewässern und in Wäldern, einjährige Pflanze
Goldrute:
Späte und Kanadische Goldrute, Vorkommen in Streu- und Magerwiesen (Naturschutzproblem)
Japanknöterich:
schnell wachsende Pflanze, verdrängt die heimische Vegetation an Gewässern, auf Dämmen und Verkehrswegen
Die meisten Problemneophyten sind Pionierarten, die sich besonders auf offenen Böden und anderen vom Menschen stark veränderten Standorten ansiedeln. Sie sind anspruchslos, konkurrenzstark, wachsen schnell und verfügen über effiziente Ausbreitungsmöglichkeiten. Sie sind vor allem in den Tallagen häufig. Drüsiges Springkraut und Riesenbärenklau kommen aber auch ing Berglagen vor. Einmal etabliert lassen sich Neophyten nur schwer wieder beseitigen. Es ist daher besonders wichtig, frühzeitig einzugreifen.

Am 8. Juli 2016 wurde von der Gemeinde Dalaas eine gemeinsame Neophyten - Bekämpfungsaktion ausgeschrieben.

Ein herzliches Dankeschön an alle engagierten Beteiligten, speziell an Georg Gantner, welcher diese Aktion fachkundig leitete.

Maibaumfest in Dalaas

Traditionell wurde auch heuer wieder am 1. Mai auf dem Kristbergsaalparkplatz in Dalaas von den Steirern und Kärntnern der Dalaaser Maibaum aufgestellt. Der rund 30-Meter hohe, festlich geschmückte Baum wurde mit musikalischer Begleitung der Harmoniemusik Dalaas aufgestellt. Im Festzelt, welches erstmals auf dem Vorplatz der Volksschule Dalaas aufgestellt wurde, sorgte „Andi" für beste Stimmung unter den zahlreichen Besuchern. Auch die Verlosung des Maibaumes sowie weiterer Sachpreise wurde von den anwesenden Festbesuchern mit Spannung verfolgt. Ein herzliches Dankeschön gilt vor allem dem Organisationsteam und den zahlreichen fleißigen Helfern!

Passionsspiele 2017

Bereits im März lud das Organisationskomitee der Klostertaler Passionsspiele zu einem Informationsabend in den Kristbergsaal Dalaas. Dabei ging es in erster Linie um die heikle Frage, ob die Passionsspiele im Jahr 2017 überhaupt stattfinden sollen und ob es genug interessierte Spierlerinnen und Spieler gibt, die dieses Großprojekt durch ihre Mitarbeit tatkräftig unterstützen. Dies wurde jedoch gleich zu Beginn der Infoveranstaltung klar, da 80 Personen anwesend waren und sich sofort für die Mitarbeit entweder als Darsteller oder Helfer bereit erklärten.
So werden im Sommer 2017 wieder Passionsspiele unter der bewährten künstlerischen Leitung von Werner Berjak im Passionsspielgelände Klösterle stattfinden. Im Hintergrund laufen bereits die Vorbereitungen auf Hochtouren. Interessierte aus der Region können sich gern noch melden. Tel: 05585/777

60 Jahre Jubiläum

Kein geringerer als Ehrenkapellmeister und Ehrenmitglied Walter Mark feierte in diesem Jahr sein 60-jähriges Jubiläum bei der Eisenbahnermusik Bludenz.
Er unterstützte in seiner Musikantenlaufbahn den Verein als Posaunist, Tubist, Klarinettist, Saxophonist und über 18 Jahre als Kapellmeister. Seine selbstzusammengestellten Potpourris kamen beim Publikum bestens an und waren sein Markenzeichen bei zahlreichen ausgezeichneten Konzerten! Vielen Dank für deine Arbeit auch in unserer Gemeinde und weiterhin alles Gute!

Das Volksschulturnier des FC Klostertal war wieder ein toller Erfolg.

Mit Abwechslung durch den Sommer

Wie jedes Jahr bemühte sich die Gemeinde Dalaas auch heuer wieder in Zusammenarbeit mit den Ortsvereinen, der heimischen Gastronomie sowie Klostertal Tourismus eine abwechslungsreiche Veranstaltungsreihe für die Sommermonate zu organisieren.

Dämmerschoppen
Neben dem Dämmerschoppen Anfang Juli beim Gasthof Spullersee fand im schönen Gastgarten im Gasthof Post zusätzlich ein zünftiger Dämmerschoppen mit der legendären „Arlberg Dixie Band" statt.

Dorfabend mit Dorfmarkt
Auch heuer konnten wiederum drei Dorfabende mit integriertem Dorfmarkt organisiert werden. Jeweils am ersten Freitag in den Monaten Juli, August und September verwandelte sich der Vorplatz der Volksschule Dalaas in einen großen Marktstand und die zahlreichen Marktbesucher aus nah und fern hatten die Auswahl an einem umfangreichen Sortiment aus heimischen Produkten, einzigartigen Kunstwerken und anderen Unikaten. Ein herzliches Dankeschön an alle Aussteller, der Trachtengruppe Dalaas, der Harmoniemusik Dalaas und Wald, der Kloschtner Wirtshaus Musi sowie den Vereinen, welche die Bewirtschaftung übernahmen.

Klostertaler Feriensommer
Auch für unsere Kinder und Jugendlichen sollte der Sommer alles andere als langweilig gewesen sein, denn auch heuer wurde bereits in altbewährter Tradition die Idee des Dalaaser Feriensommers für das ganze Klostertal übernommen. Durch die Organisation der Regio Klostertal und dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Ortsvereine und zahlreicher mitwirkdender Privatpersonen, war es auch heuer wieder möglich, talweit ein sehr abwechslungsreiches Ferienprogramm für unsere Kinder und Jugendlichen zu organisieren. Rund 30 verschiedene Veranstaltungen, angefangen vom Hula-Tanzen, Schnupperreiten, Pizza-Backkurs über Honigschleudern bis hin zum Bau eines Nützlingshotels war wohl für jeden die passende Ferienbeschäftigung dabei und es blieb keine Zeit für Langeweile.

3. Klostertaler Volksschulturnier
Großer Jubel war Anfang Juni auf dem Fußballplatz Dalaas zu hören. Insgesamt 139 Mädchen und Buben der Klostertaler Volksschulen kämpften fair und mit viel Ehrgeiz und Willen um den Titel des bereits schon 3. Klostertaler Volksschulturniers. Alle Kinder zeigten dabei ihr fußballerisches Können und zahlreiche Betreuer und Eltern fieberten lebhaft mit. Jedem Kind wurde von Bürgermeister Christian Gantner eine Medaille überreicht. Den Titel der 1. und 2. Klassen holte sich die Volksschule Wald, bei den 3. und 4 Klassen die Volksschule Dalaas. Ein Dank dem FC Klostertal für die Bewirtschaftung der jungen Kicker und den zahlreichen freiwilligen Helfern!

Ausstellung „So sän miar halt"
Die Ausstellung über Dalaaser/innen und Waldner/innen, wie sie sich im Alltag, bei der Arbeit, in der Freizeit, im Garten usw. geben, wurde unter dem Motto „So sän miar halt" von Frau Anna-Lisa Engstler ins Leben gerufen. Zahlreiche Modelle aus dem Dorf wurden von ihr bei verschiedensten Aktionen und Aktivitäten abgelichtet und festgehalten. So entstand langsam eine bildliche Geschichte von Dalaas und Wald für die Nachwelt, von Leuten, wie sie wirklich sind - direkt aus dem Leben gegriffen. Bilder sind wie Menschen - einfach einzigartig - einzigartig einfach. Das geschichtliche Bildarchiv wurde in Kooperation mit dem Museumsverein Klostertal im Klostertal Museum feierlich eröffnet und zahlreichen Interessierten präsentiert.

Klostertal Markt in Bregenz
Michael Salzgeber, Wirt des Bregenzer Traditionsgasthofs „Kornmesser" und gebürtiger Klostertaler, sowie die Stadt Bregenz luden das Klostertal im Mai ein, sich in der Landeshauptstadt zu präsentieren. Gerne folgten die Klostertaler dieser netten Einladung und sie verwandelten den Kornmarktplatz zu einem „Klostertalmarkt". Regionale Produkte und Handwerk aus dem Tal brachten an diesem Tag neben musikalischer Unterhaltung durch die Brazer Böhmische viel Klostertaler Flair an den Bodensee. Zahlreiche Besucher aus nah und fern genossen den sonnigen Tag.

In Kooperation mit der Regio Klostertal organisierte der Sozialausschuss das erste „Multi-Kulti-Kulinarium".

Multi-Kulti-Kulinarium

Gemeinsam mit zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie tatkräftiger Unterstützung der Regio Klostertal organisierte die Obfrau des Sozial- und Familienausschuss der Gemeinde Dalaas Frau Claudia Margreitter einen multikulturellen Mittagstisch im Kristbergsaal Dalaas.
Dabei gab es neben typisch österreichischen Speisen und Nachspeisen zahlreiche Leckerbissen aus aller Welt. Anlass dieser Veranstaltung war, dass in Dalaas und Wald zahlreiche Menschen aus den unterschiedlichsten Ländern eine neue Heimat gefunden haben, so auch 30 Flüchtlinge aus Somalia, Syrien und dem Irak. Neben den Gerichten der Flüchtlingsfamilien gab es aber Spezialitäten aus vielen anderen Ländern dieser Welt. Zubereitet von Mitbürgern aus unserer Gemeinde, die hier eine neue Heimat gefunden haben. So gab es neben russischem Eintopf, Spezialitäten aus dem Vereinigten Königreich, aus Ungarn, aber auch aus Tirol und der Steiermark sowie aus 14 anderen Ländern dieser Erde.
Der Nachmittag bot aber auch die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Während diese Integration vielen der genannten Gruppen schon sehr gut gelungen ist, suchen wir für unsere Flüchtlinge weiterhin noch Bürger, die dabei behilflich sind. Interessierte melden sich gerne bei Claudia Margreitter (0664/73563253) oder Anna Engstler (0676/4676452).

Elternberatungstermine

Die Elternberatung findet an folgenden Tagen jeweils von 14:00 - 15:00 Uhr statt:

Ärztehaus Dalaas:
Montag, 3. Oktober 2016
Montag, 7. November 2016
Montag, 5. Dezember 2016

Volksschule Wald am Arlberg:
Montag, 12. September 2016
Montag, 10. Oktober 2016
Montag, 14. November 2016
Montag, 12. Dezember 2016

Mit kompetentem Rat steht Frau Blaas den frischgebackenen Eltern zur Verfügung und hilft bei Fragen verschiedenster Art.

Aufruf an unsere Hundebesitzer
Um unsere Gemeindestraßen und speziell jetzt im Herbst auch unsere schönen Wanderwege in unserer Tourismusgemeinde sauber zu halten, bitten wir wieder einmal alle Hundebesitzer um die Benützung der Roby-Dog-Säcke. Die Entsorgung des Hundekots ist in den vorhandenen Mülleimern möglich.
Die Säcke können an den vorhandenen Robi-Dog-Entnahmestellen entnommen oder direkt beim Gemeindeamt abgeholt werden.

Gemeindeamt geschlossen
Am Freitag, dem 23. September 2016 bleibt das Gemeindeamt Dalaas aufgrund des diesjährigen Betriebsausflugs geschlossen. Danke für das Verständnis.

Rosaline und Johann Stemer feierten am 25.06. ihre Goldene Hochzeit

Isolde und Hans Rein blickten am 30.04. auf 50 gemeinsame Ehejahre zurück

Hochzeitsjubiläen

Den **Bund fürs Leben** schlossen am:

16.06.2016
Martina und Patrick Berthold
Winkel 7b

„Silberne Hochzeit“ feierten bzw. feiern am:
20.09.2016:
Gabriele und Gerhard Tscholl
Gasura 151

25.10.2016:
Carmen und Rudolf Maier
Oberer Göttschlig 69d

„Goldene Hochzeit“ feiern am:

30.09.2016
Berta und Albert Mangeng
Klostertalerstraße 119

Wir wünschen den Jubilaren von ganzem Herzen viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg!

Liebe besteht nicht darin, dass man einander anschaut, sondern dass man gemeinsam in dieselbe Richtung blickt.“
(Antoine de Saint-Exupery)

Wir wünschen den zahlreichen neuen Erdenbürgern alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg.

Neuankömmlinge

16.12.2015: Melvin
Sohn von Lydia Gruber, Arlbergstr. 44/2

19.12.2015: Elias Eduard
Sohn von Susan und Johannes Berthold, Poller 78

02.01.2016: Simon
Sohn von Bianca und Michael Fritz, Klostertalerstraße 116

13.01.2016: Simeon
Sohn von Alice und Robert Willmann, Klostertalerstraße 118

26.01.2016: Samuel Elia
Sohn von Martina Wachter und Markus Neuhauser, Klostertalerstr. 50

15.03.2016: Sarah
Tochter von Lilia Binder und Mohammad Zaheer, Obere Gasse 84a/2

10.04.2016: Luis Günter
Sohn von Ella Amann und Martin Reichel, Klostertalerstraße 100/4

11.04.2016: Sophia Isabella
Tochter von Jessica Frank und Marco Fritz, Obere Gasse 34

20.06.2016: Simon Philip
Sohn von Michaela und Daniel Loretz, Klostertalerstraße 100/5

03.07.2016: Joel
Sohn von Julia und Sascha Moor, Arlbergstraße 49/2

31.07.2016: Stephan
Sohn von Selina und Roman Madlener, Göttschlig 20

02.08.2016: Adrian
Sohn von Janine Aufhammer und Simon Waldner, Obermarias 189b

25.08.2016: Tala
Tochter von Ali Lava und Omar Taher, Klostertalerstraße 77/5

26.08.2016: Johannes
Sohn von Katharina und Matthias Radke, Klostertalerstraße 98g

Wir nehmen Abschied

Avanzini Edith
Obere Gasse 29
geb.: 17.08.1939 - gest.: 21.12.2015

Margreitter Peter
Obere Gasse 1
geb.: 17.03.1955 - gest.: 19.01.2016

Berthold Eduard
Poller 78
geb.: 10.06.1937 - gest.: 22.04.2016

Leu Herbert
Klostertalerstraße 59
geb.: 24.07.1937 - gest.: 09.05.2016

Sandri Adria
Oberer Göttschlig 69c
geb.: 06.07.1937 - gest.: 06.06.2016

Engstler Andreas
zuletzt wohnhaft im Haus Klostertal
geb.: 03.12.1938 - gest.: 30.08.2016

In Kürze feiern:

September
03.09. Stürz Marianne (89)
04.09. Forster Ferdinand (80)
09.09. Mangeng Berta (78)
11.09. Pisoni Hedwig (75)
15.09. Mangeng Albert (74)
19.09. Fritz Ernst (71)
22.09. Mangeng Edwin (73)
24.09. Fritz Charlotte (79)
25.09. Konzett Agnes (82)
29.09. Konzett Hildegard (70)
29.09. Zettl Gertrud (71)

Oktober
01.10. Forster Paula (81)
06.10. Burtscher Brunhilde (71)
11.10. Weger Emma (91)
13.10. Gmeiner Bruno (92)
13.10. Steinhauser Erich (75)
16.10. Tscholl Friederike (85)
22.10. Gantner Rudolf (82)
25.10. Stemer Johann (75)
29.10. Plattner Josef (75)

November
07.11. Wachter Arthur (84)
10.11. Bitschnau Helmut (84)
14.11. Konzett Günter (78)
17.11. Wachter Ida (81)
18.11. Preiml Siegrid (73)
23.11. Veith Ernst (76)
29.11. Zudrell Frieda (91)

Dezember
01.12. Bitschnau Rosa (88)
02.12. Konzett Helmut (81)
04.12. Gantner Theresia (82)
13.12. Margreitter Alwin (78)

(Fortsetzung auf Seite 19)

Eugen Salzgeber wurde am 07.01. 88 Jahre alt

Pauline Lorber feierte am 31.01. ihren 88er

Waltraud Düngler wurde am 18.01. 90 Jahre alt

Margareta Tscholl feierte am 04.06. ihren 86er

Am 23.01. wurde Frieda Milanovic 89

Wir gratulieren recht herzlich...

Maria Klaudrat wurde am 25.02. 88

Franz Roßkopf wurde am 28.05. 89. Jahre

Michael Aufhammer wurde am 07.01. 87

Ilse Ganahl feierte am 09.06. ihren 92er

Am 14.03. wurde Stefan Tscholl 90 Jahre alt

Paulina Sauerwein feierte am 23.01. ihren 88er

Viktoria Ganahl feierte am 17.02. ihren 86. Geburtstag

Am 12.06. wurde Elwina Remta 92 Jahre alt

Charlotte Thoma wurde am 08.05. 87 Jahre

Johanna Metzger feierte am 24.01. ihren 86. Geburtstag

Schwaiger Irma wurde am 12.07. 87 Jahre alt

Gisela Gaida wurde am 28.07. 92 Jahre

Emil Dünser feierte am 22.03. seinen 85er

Eduard Klaudrat wurde am 04.08. 89 Jahre

Am 07.04. wurde Rebekka Bundschuh 85 Jahre

Rosa Hilbrand wurde am 24.01. 94 Jahre

Rosa Konzett feierte am 01.02. ihren 90. Geburtstag

Die Eheleute Annemarie und Friedrich Engstler feierten am 27.05. ihre Goldene Hochzeit

...und wünschen alles Gute!

Rudolf Sauerwein feierte am 17.08. seinen 90. Geburtstag

In Kürze feiern:

(Fortsetzung von Seite 17)

13.12. Weg Olga (81)
14.12. Möderle Gertrud (77)
17.12. Konzett Berta (79)
17.12. Thurner Eva (72)
17.12. Margreitter Kreszenz (98)
24.12. Tscholl Gottfrieda (85)
25.12. Kargl Rosmarie (82)
29.12. Ronacher Elisabeth (84)
31.12. Vonblon Alfred (73)

Wir gratulieren bereits im Voraus!

Anna Engstler wurde am 07.06. 85 Jahre alt

August Nessler feierte am 16.08. seinen 85er

Rosa Matt vollendete am 17.07. ihr 91. Lebensjahr

Rosa Burtscher wurde am 15.07. 95 Jahre alt

Irma Schranz wurde am 25.07. 88 Jahre

Olga Zatsch wurde am 22.04. 90 Jahre

Edwin Thoma wurde am 15.05. 80 Jahre alt

Maria Jenny vollendete am 03.05 ihr 88. Lebensjahr

Gertrud Strolz wurde am 29.08. 93 Jahre

Die glücklichen Gewinner des zweiten „Real-Madrid Fußballcamp" in Dalaas.

Erfolgreiche Sportler in unserer Gemeinde

Real Madrid Fußballcamp
Der FC Klostertal organisierte bereits zum zweiten Mal das Fußballcamp der „Königlichen" auf dem Fußballplatz Dalaas. Betreut wurden die insgesamt 74 fußballbegeisterten Kids von Peter Hirschberger und seinem Trainerstab. Bei der Schlussveranstaltung am Freitag wurden dann alle Teilnehmer mit einer Urkunde geehrt. Zudem wurden drei junge Kicker auserkoren, die es zur Endauswahl in Österreich schaffen. Wir gratulieren Wendelin Seher, Stefan Milovanovic und Dragan Klincov zu diesem Erfolg und wünschen ihnen alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Turner
Bei der Vorarlberger Meisterschaft im Turn 10 in der Messehalle Dornbirn konnte sich das Team der Turnerschaft Dalaas in der Altersklasse 16 mit Katharina Juritsch, Sarah Konzett, Valentina Pisoni und Lisa Visintainer im Wettkampf gegen insgesamt 600 Teilnehmer mit einer hervorragenden Leistung über den ersten Stockerlplatz freuen.
Beim Landesturnfest in Dornbirn nahmen 6 Turnerinnen der Turnerschaft Dalaas teil. Das harte Training hat sich bezahlt gemacht, denn die Mädchen der Altersklasse 6 erzielten den ersten Platz, in der Altersklasse 10 den zweiten Platz und in der Altersklasse 16 den zweiten und dritten Platz. Wir gratulieren den erfolgreichen Turnerinnen und danken dem Trainerpaar Steffi und Alex Wendt für die hervorragende Vorbereitung.

Schützengilde Klostertal
Beim Bezirksrundenwettkampf LGA konnte Burtscher Hubert den 3. Rang in der Klasse Senioren 2 und Cazzolli Mario den 4. Rang in der Klasse Senioren 1 erreichen. Bei den Landesmeisterschaften im März durfte sich Cazzolli Mario über den hervorragenden 2. Platz in der Klasse Senioren 1 freuen.
Bei den Schülerbezirksmeisterschaften ebenfalls im März war die USG Klostertal stark vertreten und durfte sich mit dem Jungschützen Helbock Noah über einen 2. Rang in der Klasse Schüler 1 aufgelegt freuen. Allen Schützen weiterhin viel Erfolg und gut Schuss!

Sportschützen
Bei den Österreichischen Meisterschaften der Schützen in Innsbruck durfte sich Adi Horvath mit seinem Team über die Goldmedaille freuen. Wir gratulieren den engagierten Sportschützen zu dieser hervorragenden Leistung und wünschen weiterhin alle Gute und gut Schuss!

Traditioneller „Narraball" in Dalaas

Der bereits schon traditionelle Narraball im Kristbergsaal Dalaas wurde wieder von den Dalooser Faschingsnarra organisiert und überzeugte die Ballbesucher mit einem vielseitigen Unterhaltungsprogramm.

Ehren-Obfrau Erika Stürz reiste extra aus ihrer neuen Heimat Burgenland an um „ihre" Faschingsnarra tatkräftig zu unterstützen. Eröffnet wurde das Unterhaltungsprogramm mit den Alpenrebellen, die den Kristbergsaal gleich zu Beginn zum Kochen brachten. Zu den Highlights des Abends gehört sicherlich der Auftritt von den 3 Tenören, bei welchem sich unter anderem auch Obmann Martin Gutschner ordentlich ins Zeug legte.

Mit „Status Quo" ging es schlussendlich dann ordentlich zur Sache. Auch Gemeindearzt Winfried Burtscher konnte man unter den Rockern erblicken. Als traditioneller Abschluss schwebten dann noch die Dalooser Altherren als Engel über die Bühne.

Mit dieser Einlage ging ein herrliches und lustiges Abendprogramm zu Ende, doch die Ballbesucher vergnügten sich danach noch bis in die frühen Morgenstunden bei der unterhaltsamen Musik der „Arlberg Crew".

Jeden Dienstagnachmittag unterstützen Asylwerber aus der Gemeinde unseren Bauhof bei verschiedenen Arbeiten.

Unterstützung bei der Arbeit

Die Gemeinde Dalaas ist derzeit Heimat für 30 Asylwerber aus Somalia, Syrien und dem Irak. Ein Teil dieser neuen Mitbewohner engagieren sich mittlerweile regelmäßig über das Projekt „Nachbarschaftshilfe" der Caritas Vorarlberg zum Wohle unserer Gemeinde.

Jeden Dienstagnachmittag unterstützen sie den Bauhof der Gemeinde Dalaas mit einfachen Arbeiten, wie Rasenmähen sowie anderen Tätigkeiten im Bereich der Kulturpflege. Eine weiter Gruppe hat sich zur Aufgabe gemacht, gemeinsam mit dem Initiator der Aktion „Dorfwege-Wege im Dorf" Franz Ströhle ausgewählte Fußweg in unserer Gemeinde wieder zu aktivieren bzw. begehbar zu machen. So wurde unter seiner fachkundigen Anweisung beispielsweise der alte Fußweg vom Ortsteil Sonnenhalb zum Müller Maisäß in mehreren Arbeitseinsätzen wieder instand gesetzt. Auch die Fußwegverbindung vom Müller Maisäß Richtung Radona wurde wieder vervollständigt, sodass ein Rundweg mit einer Gehstrecke von ca. einer Stunde Gehzeit entstanden ist. Der Weg führt in weiten Strecken durch bewaldetes Gebiet und das einzigartige Natura 2000 Gebiet Klostertaler Bergwälder. Er bietet wieder eine weitere Möglichkeit, ein interessantes Gebiet unserer Gemeinde zu durchstreifen und zu erleben. Im Herbst soll dieser Weg mit einer geführten Wanderung eröffnet werden.

Vortrag Südsudan

Richard Burtscher lud zum Vortrag „Südsudan" in den Kristbergsaal und zahlreiche Interessierte aus nah und fern folgten seiner Einladung.

Zu Gast war auch Bruder Erich Fischnaller, der schon viele Jahre im Südsudan arbeitet und wertvolle Entwicklungsarbeit leistet. Richard Burtscher war schon einige Male bei ihm und überzeugte sich von seiner Arbeit. Dabei legte er selbst auch Hand an. Auch einige Hilfscontainer mit Gütern, die dringend gebraucht werden, wurden unter seiner Hand organisiert und in den Südsudan gebracht.
In seinem Vortrag zeigte Richard unter anderem eindrucksvolle Fotos von seinen Besuchen sowie einen interessanten Filmbeitrag über das Leben und Arbeiten in diesem Land, sowie die Bewohner und die Landschaft. Im Anschluss standen Bruder Erich Fischnaller und Richard Burtscher zur Diskussion und für offene Fragen bereit.

Ein herzliches Dankeschön für das Engagement und weiterhin viel Erfolg!

Bürgermeister Sprechstunden
Um den Anliegen der Bevölkerung noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken, bietet Bürgermeister Christian Gantner zusätzliche Sprechstunden in den jeweiligen Ortsteilen an. Die Sprechstunden finden jeweils am ersten und dritten Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr in der Volksschule Wald und jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt Dalaas statt. Zur besseren Planung der Gespräche wird um telefonische Voranmeldung gebeten.

Notariatssprechstunden
Als besonderen Service im Klostertal bieten die öffentlichen Notare Dr. Egon Kasseroler und Dr. Herbert Kessler immer wieder Sprechtage in der Gemeinde Dalaas an. Bei diesen Terminen können kostenlos Beratungen im Zusammenhang mit Vertragsangelegenheiten, Erbschaftsfragen und andere juristische Auskünfte eingeholt werden. Der nächste Sprechtag mit Notar Dr. Herbert Kessler findet am Donnerstag, dem 8. September 2016, von 17:00 bis 19:00 Uhr im kleinen Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Dalaas statt.

Theater „Sicherheit im Haushalt"
In Zusammenarbeit mit der Initiative „Sicheres Vorarlberg" organisiert die REGIO Klostertal am 20. September 2016 um 14:00 Uhr im Gasthaus Post in Dalaas ein lustiges Theaterstück zum Thema „Sicherheit im Haushalt".
Anmeldungen bitte telefonisch bis spätestens 18. September unter 0660/8572017

Sehr engagierte Tagesmütter übernehmen in unserer Gemeinde eine wichtige Aufgabe in der Kinderbetreuung.

Care Managerin im Sozialsprengel Klostertal

Das Team der REGIO Klostertal, bestehend aus Anna Engstler und Eugen Hartmann, wird seit April 2016 von Michaela Burtscher aus Klösterle als Care Managerin (Sozialplanung für den Sozialsprengel Klostertal - Arlberg) unterstützt.
Michaela Burtscher wird sich in Zukunft mit den sozialen und gesundheitlichen Themen und mit den Anforderungen an das Gesundheits- und Sozialsystem im Sozialsprengel Klostertal - Arlberg auseinandersetzen. Ebenso gilt es, die Bevölkerung über die vielfältigen sozialen Angebote in unserer Region zu informieren und die Soziallandschaft besser zu vernetzen.
In diesem Sinne freut sich das REGIO-Team auf eine gute Zusammenarbeit mit den Menschen im Klostertal.

Und das erste Herbstprojekt steht schon vor der Tür! Die REGIO Klostertal lädt in Kooperation mit „Sicheres Vorarlberg" Personen ab 60 Jahren am 20. September 2016, ab 14:00 Uhr in das Gasthaus Post nach Dalaas zu einem gemütlichen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen ein. Ein lustiges Theaterstück zum Thema „Sicherheit im Haushalt" soll für gute Unterhaltung sorgen. Mit viel Humor und Esprit erzählen die Schauspieler/innen des Seniorentheater „Ein falscher Schritt" von eigenen Sturzerfahrungen und beweisen, begleitet von einer Zirkusdirektorin und einer Clownfrau akrobatisches und spielerisches Talent.

Anmeldungen bitte bis 18. September 2016 bei Michaela Burtscher,
Tel.: 0660/857 2017

Der Verein Tagesmütter stellt sich vor

Auch in unserer Gemeinde haben wir sehr engagierte Tagesmütter und sie übernehmen eine wichtige Aufgabe in der Kinderbetreuung. Wir möchten mit diesem Beitrag diese Tätigkeit etwas beleuchten und vielleicht neue Mütter einladen, sich in diesem Bereich zu engagieren.

Tagesmütter sind Frauen, die in ihrem eigenen Haushalt regelmäßig und entgeltlich Kinder vom Babyalter bis längstens zur Beendigung der Schulpflicht betreuen. Die Betreuung ist ganzjährig und bietet Eltern damit eine zusätzliche Wahlmöglichkeit oder Ergänzung zu anderen Kinderbetreuungsangeboten.
Im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Tagesmutter steht das Wohl des Kindes! Ihre Aufgabe ist die Sicherung der Grundbedürfnisse und die bestmögliche Förderung und Begleitung von Kindern. Dabei soll das familiäre Umfeld bei einer sogenannten Tagesmutter einen optimalen Rahmen bieten. Tagesmütter sind heute aus dem Angebot der Kinderbetreuungen nicht mehr wegzudenken. In Vorarlberg wird diese Kinderbetreuung sei 1993 durch die Vorarlberger Tagesmütter gGmbH angeboten und organisiert. Ausbildung, Weiterbildung, arbeitsrechtliche Absicherung, Betreuung und Begleitung der Tagesmütter, sowie Beratung und verantwortungsvolle Vermittlung für Eltern sind unverzichtbare Qualitätsstandards.

Alle Tagesmütter sind verpflichtet, in Schloss Hofen ein zweisemestriges Basismodul und ein einsemestriges Spezialisierungsmodul mit Abschlussarbeit zu absolvieren. Diese Ausbildung ist ein wichtiges Instrument, um eine gute Qualität in der Betreuung zu garantieren. Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung wird durch ein Zertifikat bestätigt. Kinderbetreuung ist nicht nur ein Beruf der Spaß macht, sondern viele sinnvolle aber auch anspruchsvolle Aufgaben mit sich bringt.

Da derzeit im ganzen Land eine sehr große Nachfrage für Kinderbetreuung durch Tagesmütter herrscht, freut sich der Verein Tagesmütter über zahlreiche interessierte Frauen aus allen Regionen.

Weitere Informationen dazu:
Vorarlberger Tagesmütter gGmbH
Bezirksleiterin Bettina Ganahl
6700 Bludenz, Bahnhofstr. 10/1.Stock
Tel.: 05522 71840 350
www.verein-tagesbetreuung.at

Die Gemeinde Dalaas möchte beim Thema „Weißzonen" vor allem die Grundeigentümer stärker einbinden.

Weißzonen in Dalaas-Wald

Über Anregung des Naturschutzrates des Landes Vorarlberg erteilte die Landesregierung bereits im Juli 2012 der Abteilung Raumplanung und Baurecht sowie der Umweltabteilung des Amtes der Vorarlberger Landesregierung den Auftrag, naturnahe und wenig erschlossene alpine Landschaftsräume zu erfassen.

Auf Basis digitaler Geländemodelle wurden für Vorarlberg annähernd 700 sogenannte Landschaftskammern ausgewiesen, für die auf Basis einer umfassenden Infrastrukturdatenbank, die z. B. das Straßen- und Wegenetz, Skipisten oder Aufstiegshilfen beinhaltet, der Erschließungsgrad mit Infrastrukturen berechnet wurde. Das Ergebnis war, dass in ganz Vorarlberg von der gesamten Landesfläche von 2.600 Quadratkilometer ca. 830 Quadratkilometer als wenig bis nichterschlossen bezeichnet werden können. In einem sogenannten Weißzoneninventar wurden insgesamt 83 Landschaftsräume definiert und in sehr ausführlichen Gebiets- und Nutzungsbeschreibungen definiert. Was die Gemeinde Dalaas betrifft, so befinden sich nach dem derzeitigen Entwurf 66% der Gemeindefläche in einer Weißzone. Neun Weißzonen befinden sich zum großen bzw. überwiegenden Teil in unserem Gemeindegebiet und drei auf diese Art definierte Landschaftskammern berühren unser Gemeindegebiet geringfügig. Bei der ersten Gruppe sind dies die vorgeschlagenen Weißzonen Mustrin, Radonatobel, Formarinsee-Steinernes Meer, Glong, Pfaffeneck, Spreubach-Gipstäli, Spullers-Roggalspitze, Mehlsack und Johannestal. Geringfügig berührt ist unsere Gemeinde von den Weißzonenvorschlägen Mason-Roggelskopf, Laguz und Hutla-Klesenza.
Wie ausgeführt handelt es sich bei dem Gebieten zum jetzigen Zeitpunkt um einen Entwurf. Dieser soll ausführlich mit den Grundeigentümern und den Gemeindeverantwortlichen diskutiert werden. Der Vorarlberger Landtag hat im Zuge der Diskussion rund um die etwaige Festsetzung von sogenannten Weißzonen beschlossen, dass es zu keiner Ausweisung einer Weißzone ohne Zustimmung der jeweiligen Gemeinde kommen wird. „Wir möchten dieses Thema sehr transparent mit den betroffenen Grundeigentümern diskutieren und planen deshalb eine Informationsveranstaltung für alle betroffenen Eigentümer, wo dieses Projekt des Landes Vorarlberg vorgestellt wird. Seitens der Gemeinde begrüße ich die sehr ausführliche und fundierte Erhebung der Gebiete. Wir sind uns der Schönheit und Einzigartigkeit unserer Naturräume bewusst und betreiben auch große Anstrengungen, diese auch für nachkommende Generationen zu erhalten. Zusätzlichen Verboten und Einschränkungen stehen wir jedoch sehr kritisch gegenüber. Man muss die Gemeinden nicht vor sich selbst schützen!" unterstreicht Bürgermeister Christian Gantner, dass die Gemeinde Dalaas in einem sehr offenen Prozess diese Sache äußerst genau prüfen werde.

Termine auf einen Blick

17. September: Älplerball, Landjugend Klostertal, 20:00 Uhr, Kristbergsaal

5. Oktober: Vortrag „Räuchern", Familien- und Sozialausschuss, Saal Maschol, 19:30 Uhr
8. Oktober: Premiere Theatergruppe Wald-Dalaas, 20:00 Uhr, Kristbergsaal
15. Oktober: Theateraufführung, 20:00 Uhr, Kristbergsaal
16. Oktober: Theateraufführung, (Nachmittagsvorstellung), Kristbergsaal
22. Oktober: Theateraufführung, 20:00 Uhr, Kristbergsaal
23. Oktober: Theateraufführung (Nachmittagsvorstellung), Kristbergsaal
24. Oktober: Züchterball der Landjugend Klostertal, 20:00 Uhr, Kristbergsaal

13. November: Preisjassen Ortsfeuerwehr Wald, 14:00 Uhr, Kristbergsaal
19. November: Gugga-Party, Kristbergsaal
20. November: Dalaaser Adventmarkt, Parkplatz Schwimmbad
27. November: Suppentag des Frauenteam Dalaas-Wald, Kristbergsaal

2. Dezember: Kabarett „Christkindla" mit Gabi Fleisch, 20:00 Uhr, Kristbergsaal
4. Dezember: Waldner Weihnachtsmarkt, Vorplatz Bäckerei Albrecht
14. Dezember: Seniorenweihnacht, Kristbergsaal Dalaas
24. Dezember: Friedenslichtaktion der Ortsfeuerwehren Dalaas und Wald jeweils in den Gerätehäusern in Dalaas und Wald
27. Dezember: Dorfweihnacht 2016 Wachterhaus Dalaas

Gemeinde Dalaas

Telefon 05585 / 7201

Fax 05585 / 7520

email gemeindeamt@dalaas.at

www.dalaas-wald.info

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Dalaas I Für den Inhalt verantwortlich: BGM Christian Gantner I Redaktion & Gestaltung: Heike Haßler, CHG

Bilder: Gemeindearchiv, Alexander Kaiser (Seite 1), Philipp Kahr (Seite 23)